

Schoneboom & Peters in Emden. — Handelsregister-Eintrag:

In das hiesige Handelsregister A ist zu der unter Nr. 189 verzeichneten Firma „Schoneboom & Peters in Emden“ folgendes eingetragen worden:

„Der bisherige Gesellschafter Buchhändler Simon Schoneboom ist alleiniger Inhaber der Firma.
Die Gesellschaft ist aufgelöst.“ (Emdener Zeitung.)

Verlagsanstalt F. Bruckmann Aktiengesellschaft in München und Augsburg. — Aufsichtsrat und Direktion der Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. in München und Augsburg versandten folgenden Bericht über das Geschäftsjahr 1906: (Red.) Unser Betrieb hat sich auch im Jahre 1906 zufriedenstellend weiter entwickelt; sowohl die Ergebnisse des Verlags als auch der übrigen Sparten waren steigend.

Das Brutto-Erträgnis des Geschäftsjahrs 1906 betrug: 401881 M 94 S (im Vorjahre 373569 M 64 S), von dem 91821 M 59 S (86484 M 81 S) Abschreibungen und 72988 M 31 S (59011 M 12 S) Unkosten zu decken sind, so daß einschließlich des Vortrags von 75877 M 50 S (64618 M 51 S) ein Reingewinn von 312949 M 54 S (292692 M 22 S) der Generalversammlung zur Verfügung steht.

Die Bankhypotheken gingen durch Annuitätzahlungen von 386296 M 17 S auf 383561 M 90 S zurück. Neben dem in gesetzlicher Höhe vorhandenen Reservefonds von 86000 M (86000 M) und einem Spezialreservefonds von 265000 M (240000 M) betragen die Kreditoren in laufender Rechnung 91262 M 51 S (62016 M 82 S), zu denen ein Kaufschillingrest für die „Augsburger Abendzeitung“ von 334233 M 19 S (582323 M 32 S) tritt, der im laufenden Geschäftsjahr zur Tilgung gelangt. Diesen stehen Außenstände in Höhe von 501558 M 73 S (432658 M 9 S), ferner 60000 M (60000 M) Aktivhypothek und 28392 M 19 S (14830 M 71 S) an Wechseln und in bar gegenüber. In den Außenständen sind 64298 M 49 S Bankguthaben enthalten. Das Unterstützungskonto weist einen Bestand von 50000 M auf.

Die Generalversammlung ist auf den 11. Mai einberufen. Aufsichtsrat und Direktion schlagen vor, den Reingewinn von 312949 M 54 S zu einer Dividende von 20% (18%) zu verwenden, nach Abzug der satzungsgemäßen Tantiemen den Betrag von 19000 M dem Spezialreservefonds zu überweisen und die verbleibenden 83135 M 13 S auf neue Rechnung vorzutragen. Die Reserven betragen alsdann einschließlich Gewinnvortrag 453135 M 13 S. Aufsichtsrat und Direktion beantragen die Erhöhung des Grundkapitals auf 1 000 000 M durch Ausgabe von 140 000 M Inhaber-Aktien.

Das neue Geschäftsjahr verspricht, soweit sich aus den abgelaufenen ersten vier Monaten schließen läßt, gleichfalls ein befriedigendes Resultat.

Kunstausstellung. — In Del Vecchios Kunstsalon in Leipzig nimmt gegenwärtig eine größere Anzahl Original-Steinzeichnungen von Karl Bauer in München besonderes Interesse für sich in Anspruch. Diese Sammlung graphischer Arbeiten besteht aus einer Bildnis-Serie, die neben Bismarck und Martin Luther hervorragende Dichter, Denker und Musiker vergegenwärtigt. Unter den durchweg lebendig erfaßten und den Charakter der verschieden veranlagten Persönlichkeiten vorzüglich widerspiegelnden Bildnissen ist Goethe besonders gut vertreten. Bauer schildert uns das Wesen des großen Dichters in sechs verschiedenen Bildnissen, im Jünglings-, Mannes- und Greisenalter. Daß neben Goethe auch Schiller in diesem Kreis vertreten ist, ist selbstverständlich. Ein Doppelbildnis zeigt beide Dichterriesen sogar vereint, Goethe als Vorleser und Schiller als Zuhörer. Den markigen Kopf Martin Luthers hat Bauer ganz besonders charakteristisch zu gestalten gewußt, indem er die energischen Züge des streitbaren Gottesmannes von hellem Feuerchein beleuchtet zeigt. Man wird nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß Bauer uns in dieser Auffassung den Moment vergegenwärtigen will, wie Luther im Begriff ist, die Bannbulle zu verbrennen. Weiter hat der Künstler in großzügigen Linien festgehalten: Kant, Schopenhauer und Nietzsche, Shakespeare, Mörike, Heine und Stephan George, Beethoven, Liszt, Richard Wagner und Hugo Wolf. — Außer diesen interessanten Steinzeichnungen ist noch Peter Jacob-Beipzig mit sieben Original-

zeichnungen vertreten, die Bilder aus Alt-Leipzig wiedergeben. Zeigen diese Bleistiftzeichnungen auch keine hervorragenden malerischen Eigenschaften, so werden sie dem Sammler doch als treue historischen Zeugen aus der Vergangenheit, die bald genug der neuen Zeit weichen müssen, willkommen sein. Ernst Kiesling.

I. Graphische Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig. — Das Mai-Fest der „Deutschen Kunst und Dekoration“ (Verlagsanstalt Alexander Koch in Darmstadt) enthält aus der Feder von Dr. E. Willrich, Direktor des Deutschen Buchgewerbemuseums in Leipzig, einen interessanten ausführlichen Artikel über die I. Graphische Ausstellung des Deutschen Künstlerbundes im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig. Die Besprechung ist von ca. 40 vortrefflichen ein- und mehrfarbigen Reproduktionen begleitet nach graphischen Arbeiten von Klinger, Greiner, Stuck, L. von Hofmann, Orlik, Olaf Lange, Graf von Kalckreuth, Leistikow, Klemm und anderen. Text und Bildschmuck geben ein treffendes Bild vom jetzigen Stande der modernen Graphik. (Kiesling.)

Gewerbebetrieb auf Bahnhöfen Bayerns. — Das kgl. bayerische Verkehrsministerium hat neue Bestimmungen über „Ausübung gewerblicher Tätigkeit und Reklame in den Bahnhöfen, Eisenbahnen und auf Dampfschiffen“ erlassen. Nach diesen wird die Ausübung gewerblicher Tätigkeit, in die vor allem der Verkauf von Preßerzeugnissen und Ansichtskarten fällt, und der Reklame unter gewissen Voraussetzungen und in stets widerruflicher Weise gestattet. Zuständig für die Genehmigungserteilung ist diejenige Eisenbahndirektion, in deren Bezirk die Ausübung erfolgen soll. Kommen für die Tätigkeit mehrere Direktionsbezirke in Frage, so genügt der Antrag bei einer Direktion. Nach erteilter Genehmigung wird ein schriftlicher Vertrag geschlossen. (Der Zeitungsverlag.)

• Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler:

Medizinische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der medizinischen Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. Ausgegeben von (. Sort.-Fa. . .) Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 16. Jahrgang. No. 5, Mai 1907. S. 65—80.

Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichnis der wichtigeren neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. 52. Jahrgang 1907. No. 4. April. 8°. S. 49—64.

Le Bouquineur. Revue bibliographique mensuelle de livres anciens et modernes de la librairie Dorbon-Ainé à Paris, 53^{ter}, Quai des Grands-Augustins. 7. Année No 53, Avril 1907. 8°. P. 149—224. No. 2270—3347.

Miscellanea. Stato e Chiesa. — Catalogo Num. 43 della Libreria antiquaria Dott. Attilio Nardecchia. 8°. 39 p. 699 num.

Weimars Musenhof: Anna Amalia, Carl August, Goethe, Herder, Schiller, Wieland. — Antiqu.-Katalog No. 78 von Friedrich Meyer's Buchhandlung in Leipzig. 8°. 12 S. 272 Nrn.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 4. Mai nach kurzem, schweren Leiden der Buchhändler und Antiquar Herr Joseph Zolowicz in Posen im Alter von siebenundsechzig Jahren.

Herr Joseph Zolowicz gründete seine Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung im Oktober 1862. Durch rührige und umsichtige Leitung, in vorgeschrittenen Jahren durch seinen Sohn Albert unterstützt, hat er es zu schönen Erfolgen, zu Bedeutung und Ansehen geführt. Bei den Kollegen seiner Stadt und seines Kreises genoß er persönlich allgemeine Wertschätzung. Seit Jahren bekleidete er das Amt des Vorsitzenden im Posener Provinzial-Buchhändlerverband. Auch in weitem Kreise des deutschen Buchhandels war er persönlich bekannt und überall hoch geachtet. Die Nachricht von seinem unerwarteten Hinscheiden wird in Kollegenkreisen mit aufrichtiger Trauer vernommen werden, insbesondere wird sie die vielen Teilnehmer an den Versammlungen der diesjährigen Ostermesse in Leipzig, die ihn in anscheinend bester Gesundheit vor kaum einer Woche hier begrüßt haben, schmerzlich überraschen. — Ehre seinem Andenken! (Red.)